

# Studentafel

## 1. Pflichtbereich

### 1.1. Allgemeiner Bereich

	1. Jahr	2. Jahr
Religionslehre	2	1
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Mathematik	3	2
Sport	2	2
Physik, Chemie oder Biologie	2	2

### 1.2. Profilbereich

	1. Jahr	2. Jahr
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und integrierter Unternehmenssoftware	6	6
Datenverarbeitung	1	1
Textverarbeitung mit Büropraxis	2	2

**Summe:** | 26 | 26

## 3. Wahlpflichtbereich

	1. Jahr	2. Jahr
Stützunterricht in Deutsch und/ oder Englisch und / oder Mathematik Ergänzungsunterricht z.B. 2. Naturwissenschaft	4	4

**Summe:** | 30 | 30

# Schularten an der RUDOLF-EBERLE-SCHULE

## Zweijährige Berufsfachschule

Ziel: Fachschulreife  
(mittlerer Bildungsabschluss)

## Berufskolleg I mit Übungsfirma

Dauer: 1 Jahr  
Ziel: Berufsgrundbildung  
(Voraussetzung für Berufskolleg II)

## Berufskolleg II mit Übungsfirma

Dauer: 1 Jahr  
Ziel: Fachhochschulreife und mit Zusatzqualifikation  
staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent

## einjähriges Berufskolleg Fachhochschulreife (kaufmännisch)

(nach beruflicher Ausbildung)  
Ziel: Fachhochschulreife

## zweijähriges Berufskolleg Fremdsprachen

Ziel: Fachhochschulreife und mit Zusatzqualifikation  
staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent

## Wirtschaftsgymnasium

Dauer: 3 Jahre  
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

## Kaufmännische Berufsschule

Dauer: 2 bis 3 Jahre  
Bereiche: Industrie / Büro / Einzelhandel / Verkauf  
Ziel: Theoretischer Teil zum Kaufmannsgehilfenbrief



## Zweijährige Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)

## Rudolf-Eberle-Schule

Kaufmännische Schule  
Rippolinger Straße 3  
79713 Bad Säckingen

Tel. 0 77 61 / 56 09 - 50  
Fax 0 77 61 / 56 09 - 59

verwaltung@rudolf-eberle-schule.de  
www.rudolf-eberle-schule.de

## Zielsetzung

Die 2-jährige Berufsfachschule vermittelt als Vollzeitschule sowohl eine umfangreiche kaufmännische Grundbildung als auch eine erweiterte allgemeine Bildung.

## Aufnahmebedingungen

1. Hauptschulabschluss o. Abschlusszeugnis des BEJ oder vergleichbarer Abschluss einer Gemeinschaftsschule
2. Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (neunjähriger Bildungsgang) oder Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums (achtjähriger Bildungsgang) oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte
3. ein nach Besuch der Klasse 9 erteiltes Abgangszeugnis der Realschule oder des Gymnasiums (neunjähriger Bildungsgang) oder ein nach Besuch der Klasse 8 erteiltes Abgangszeugnis des Gymnasiums (achtjähriger Bildungsgang), wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf.

**Achtung:** Unter Umständen können auch Schüler der Klasse 8 der Haupt-/Werkrealschule und Gemeinschaftsschule aufgenommen werden. Fragen Sie uns!

## Probezeit

Alle Schüler werden zunächst auf Probe aufgenommen. Am Ende des Schulhalbjahres entscheidet das Notenbild über das weitere Verbleiben an der Schule.

## Abschluss

Mit bestandener Abschlussprüfung erwirbt man die Fachschulreife (dem Realschulabschluss gleichwertig).

## Weiterbildungsmöglichkeiten

1. Besuch einer Fachschule, des Berufskollegs (Fachhochschulreife) oder eines beruflichen Gymnasiums (Abitur)
2. Verkürzte Ausbildung in kaufmännischen Berufen

## Einige Unterrichtsfächer

### Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Die Schüler erhalten wesentliche Einblicke in betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie lernen die grundlegende Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Sachverhalte für den beruflichen und privaten Lebensbereich kennen. Dieses Wissen soll auch in der Korrespondenz mit Geschäfts- und Vertragspartnern umgesetzt werden können. Wichtige Lerninhalte sind rechtliche Grundfragen bei Beschaffung, Absatz, Personalwesen sowie Finanzierung.

Die Buchführung vermittelt den Schülern Einsicht in das Wesen der doppelten Buchführung.

In Wirtschaftsrechnen lernen die Schüler die geeigneten Rechenverfahren zur Lösung wirtschaftlicher Probleme kennen (z.B. Dreisatz, Währungs-, Prozent-, Zinsrechnen sowie die Warenhandelskalkulation).

Aufgrund der zum Einsatz kommenden integrierten Unternehmenssoftware (z.B. Microsoft Dynamics) lernen die Schüler auch gesamtbetriebliche Zusammenhänge kennen.

### Textverarbeitung

Die Schüler sollen das Tastenfeld beherrschen, Texte nach Vorlagen DIN-gerecht gestalten können, Textfassung und Textbearbeitung mit geeigneten Textprogrammen (z.B. MS Word) an vernetzten Rechnern durchführen können.

### Datenverarbeitung

Dieses Fach dient der Vermittlung von Hintergrundwissen über die integrierte Unternehmenssoftware und konzentriert sich in ihren Inhalten auf Theorie und Praxis des Einsatzes von Datenbanksystemen. Darüber hinaus lernen die Schüler das Lösen von kaufm. Problemen mit Hilfe einer Tabellenkalkulationssoftware (MS Excel).

## Gemeinschaftskunde

Dieses Fach verfolgt das Ziel, die persönliche und berufliche Entwicklung im gesellschaftlichen Bereich bei den Schülern zu fördern.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Verdeutlichung der europäischen Dimension.

### Englisch – Individuelle Förderung

Englisch gewinnt als Weltsprache im Rahmen der Globalisierung immer größeres Gewicht. Aufbauend auf den in der Hauptschule erworbenen Kenntnissen werden die sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Landeskundliches Grundwissen wird vermittelt, das Arbeiten an Texten wird geschult, Übersetzungskennntnisse werden intensiviert.

### Deutsch – Individuelle Förderung

Im Fach Deutsch werden bisher erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Rechtschreibung, Grammatik und Aufsatzlehre gefestigt und vertieft. Des Weiteren setzen sich die Schüler mit literarischen und pragmatischen Texten auseinander und sollen Sicherheit im Umgang damit erwerben. Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit bilden zudem einen wichtigen Schwerpunkt des Unterrichts.

### Mathematik – Individuelle Förderung

Im Fach Mathematik werden die Schüler mit den Grundlagen ganzer rationaler Funktionen, der Trigonometrie und der fortgeschrittenen Geometrie vertraut gemacht. Anwendungsbezogen werden Aufgaben aus der Zins-, Prozent- und Verteilungsrechnung mathematisch gelöst.

**In den Kernfächern D, M und E bieten wir im Rahmen der individuellen Förderung zusätzlich zum regulären Unterricht Zusatzunterricht an.**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.